

it@M – Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01619

1 Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses als Werkausschuss für it@M vom 11.11.2020 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M) wird der Stadtrat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans, anhand schriftlicher Unterlagen unterrichtet.

Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 30.06.)

1. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung bildet den derzeit erkennbaren Geschäftsverlauf ab. Die GuV von it@M weist zum 30.06.2020 einen Verlust in Höhe von 3,12 Mio. EUR aus.

Aufwendungen, Erträge und Umsatzerlöse sind durch Berücksichtigung von Abgrenzungen und Prognosen im Wesentlichen periodengerecht dargestellt.

Aufgrund saisonaler und diskontinuierlicher Einflüsse kann aus den Halbjahreswerten aber nicht ohne Weiteres auf das Jahr hochgerechnet werden.

Der Vergleich zur Planung basiert auf dem Wirtschaftsplan 2020

Die folgende Gliederung der GuV zeigt die Entwicklung der wichtigsten Positionen auf. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten IST-Zahlen des zweiten Halbjahres 2020, eine Prognose auf Basis Juni 2020 zum 31.12.2020, Planzahlen für 2020 basierend auf dem Wirtschaftsplan, sowie die prozentuale Planerreicherung bezogen auf das gebuchte Ist des 1. Halbjahres 2020 im Verhältnis zum Plan des Gesamtjahres.

Erträge und Aufwendungen	IST 2019 (100 %)	IST 1. HJ 2020	Prognose Zum 31.12.2020	PLAN 2020	Plan- Erreichung (von 100 %)
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	2020 in %
Umsatzerlöse	233,03	134,50	269,00	276,86	48,58
Sonstige betriebliche Erträge	5,55	0,06	2,30	1,65	3,64
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Erlöse	238,58	134,56	271,30	278,51	48,31
Materialaufwand	-77,20	-48,05	-87,20	-87,38	54,99
Personalaufwand	-72,61	-42,23	-90,90	-93,09	45,36
Abschreibungen	-30,37	-16,02	-33,10	-34,50	46,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55,73	-31,21	-62,70	-62,46	49,97
Summe Betriebsgewöhnliche Aufwendungen	-235,91	-137,51	-273,90	-277,43	49,57
Ergebnis der betriebsge- wöhnlichen Tätigkeit	2,67	-2,95	-2,60	1,08	-273,15
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,44	-0,17	-0,40	-0,66	25,76
Finanzergebnis	-0,40	-0,17	-0,40	-0,66	25,76
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00 *	0,00	-0,02	0,00
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	2,27	-3,12	-3,00	0,40	-780,00

* Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR ist der Wert im IST für das 1. Halbjahr 2020 nicht ersichtlich

1.1. Umsatzerlöse

Im 1. Halbjahr 2020 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 134,5 Mio. EUR erzielt. Die Prognose zum Jahresende geht von einem Gesamtumsatz in Höhe von 269,0 Mio. EUR aus. Die prognostizierten Umsätze im Bereich der Business-Services (Arbeitsplatzbetreuung und Fachanwendungen) liegen um 4 % über dem Plan.

Bei den Telekommunikationsdienstleistungen ist gegenüber dem Plan eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Insbesondere durch die Schulbauoffensive mit mehreren Schul-, Kita- und Pavillonprogrammen sind neue Standorte hinzugekommen. Auch die vom Stadtrat beschlossene Breitbandanbindung an den Münchner Bildungseinrichtungen (siehe Beschlussvorlage 14-20 V 04539), sowie die Etablierung von M-WLAN an Münchner Schulen (siehe Beschlussvorlage 14-20 V 04264) führen zu einem deutlichen Umsatzanstieg. Diese sind jedoch mit ca. 11,9 Mio. EUR unterfinanziert, da die vom IT-Referat zum Haushalt 2020 angemeldete Budgeterhöhung für die erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen für das RBS u. a. aufgrund der Probleme bei der Standortübernahme durch die LHM-S GmbH nicht bewilligt wurde.

Die von it@M im Wirtschaftsplan geplanten Kapazitäten für Vorhaben sind in 2020 u. a. aufgrund der Corona-Pandemie vermehrt in den laufenden Betrieb geflossen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht it@M davon aus, dass bei den Vorhaben und Kontingenten mit einer deutlichen Planunterschreitung bzgl. der Budgetansätze zum Rechnungsausgleich von it@M zu rechnen ist. Grund dafür ist, dass Budgets in vergleichbarer Höhe im Hoheitsbereich für die Zahlung an Externe verwendet werden, es sich also um eine Verschiebung von Budgets handelt. Hier wird der Referatshaushalt insgesamt betrachtet.

Die diskontinuierliche Entwicklung bei den Vorhaben ist nur begrenzt einzuschätzen. Aktuell geht it@M davon aus, dass bei den Umsätzen der Plan nicht voll erreicht wird.

1.2. Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 48,05 Mio. EUR enthält im Wesentlichen Aufwendungen für externe Dienstleister, Aufwendungen für Telekommunikation sowie Aufwendungen für Hard- und Software (GWG's).

Das vom Stadtrat beschlossene Haushaltssicherungspaket 2020 und die damit verbundene Einsparung beim IT-Referat, haben unmittelbar auch Auswirkungen auf den Eigenbetrieb. Um die vom IT-Referat zu erzielende Einsparsumme in Höhe von 19,6 Mio. EUR zu erreichen, wurden u.a. die Aufwendungen für externe Dienstleistungen reduziert. Damit ergibt sich in diesem Bereich eine prognostizierte Planunterschreitung.

Bei den Telekommunikationsaufwendungen wird der Plan voraussichtlich nur geringfügig unterschritten.

Die Aufwendungen für Hard- und Software (GWG's) werden dagegen deutlich höher ausfallen. Um den Mitarbeitern der Landeshauptstadt München im Rahmen der Corona-Pandemie das Arbeiten im Home-Office zu ermöglichen, sind bei it@M erhebliche Aufwendungen für die Beschaffung von mobiler Arbeitsplatzhardware entstanden.

1.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt zum 1. Halbjahr 2020 insgesamt 42,23 Mio. EUR. Auch hier wurden Einsparmaßnahmen im Rahmen des Haushaltssicherungspaketes in der Prognose angesetzt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe wird von ein Personalaufwendungen in Höhe von 90,90 Mio. EUR ausgegangen.

1.4. Abschreibungen

Die Abschreibungen zum 30. Juni 2020 belaufen sich auf 16,02 Mio. EUR und liegen bei einem Planwert von 34,50 Mio. EUR unter dem Planungsniveau. Im Rahmen des Haushaltssicherungspaketes 2020 werden bei it@M nur noch Investitionen getätigt die absolut betriebsnotwendig sind. Dies hat unmittelbare Auswirkung auf Abschreibungen. Bis Jahresende wird ein Betrag in Höhe von 33,10 Mio. EUR prognostiziert.

1.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 31,21 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden, die Instandhaltung von Software und IT-Hardware, Lizenzkosten, Kosten für das Backup Rechenzentrum sowie sonstige Personalaufwendungen.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen geht it@M davon aus, dass die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 62,46 Mio. EUR im Wesentlichen eingehalten werden.

2. Entwicklung des Vermögensplans

2.1. Investitionen

Im ersten Halbjahr wurden Investitionen in Höhe von 19,92 Mio. EUR getätigt. Geplant waren 46,83 Mio. EUR. Im Rahmen des Haushaltssicherungspakets 2020 werden bei it@M nur noch Investitionen getätigt die absolut betriebsnotwendig sind, so dass zum aktuellen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass der Plan unterschritten wird.

2.2. Kredite

Im ersten Halbjahr 2020 wurde ein neuer Kredit in Höhe von 28,0 Mio. EUR für bereits getätigte Investitionen aufgenommen. Dabei wurden bereits genehmigte und noch nicht verwendete Kreditermächtigungen aus Vorjahren verbraucht.

3. Zusammenfassung und Ausblick

Zum 30. Juni 2020 weist it@M einen Verlust in Höhe von 3,12 Mio. EUR aus.

Der Eigenbetrieb trägt einen erheblichen Teil dazu bei, dass das IT-Referat die im Rahmen des Haushaltssicherungspaktes 2020 zu erbringende Einsparsumme in Höhe von 19,6 Mio. EUR erreicht.

U. a. wurden Kürzungen bei den Aufwendungen für externe DL, sowie z.B. bei den Fortbildungskosten, Dienstreisen, Mietaufwendungen usw. vorgenommen. 2 Mio. EUR werden über eine Eigenkapitalreduzierung bei it@M als Einsparung erbracht. Dieses Vorgehen wurde mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe wird davon ausgegangen, dass die Umsätze bei den Business-Services über dem Plan liegen. Bei den Vorhaben und Kontingenzen wird eine deutliche Planunterschreitung erwartet. Diese kann nicht in vollem Umfang durch geringere Aufwendungen kompensiert werden.

Bei den Personalaufwendungen sind in der Prognose die Jahressonderzahlungen berücksichtigt.

Insgesamt geht it@M aktuell von einem Verlust in Höhe von 3 Mio. EUR für das Jahr 2020 aus.

4. Beteiligungen

Die Korreferentin des IT-Referates, Frau Stadträtin Sabine Bär, die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt sowie der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Die Stadtkämmerei hat der Bekanntgabe zugestimmt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit IV. über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. -it@M-Beschlusswesen